

**MOK**  
**MÜNCHNER KAMMERSPIELE**

# WEISS GOTT WANN

ein Theaterprojekt mit  
minderjährigen  
unbegleiteten Flüchtlingen



**Zielgruppe:**

30 Jugendliche,  
zwischen 15 und 18,  
ausschließlich unbegleitete  
jugendliche Flüchtlinge in  
Risikolagen.



## Zielsetzung:

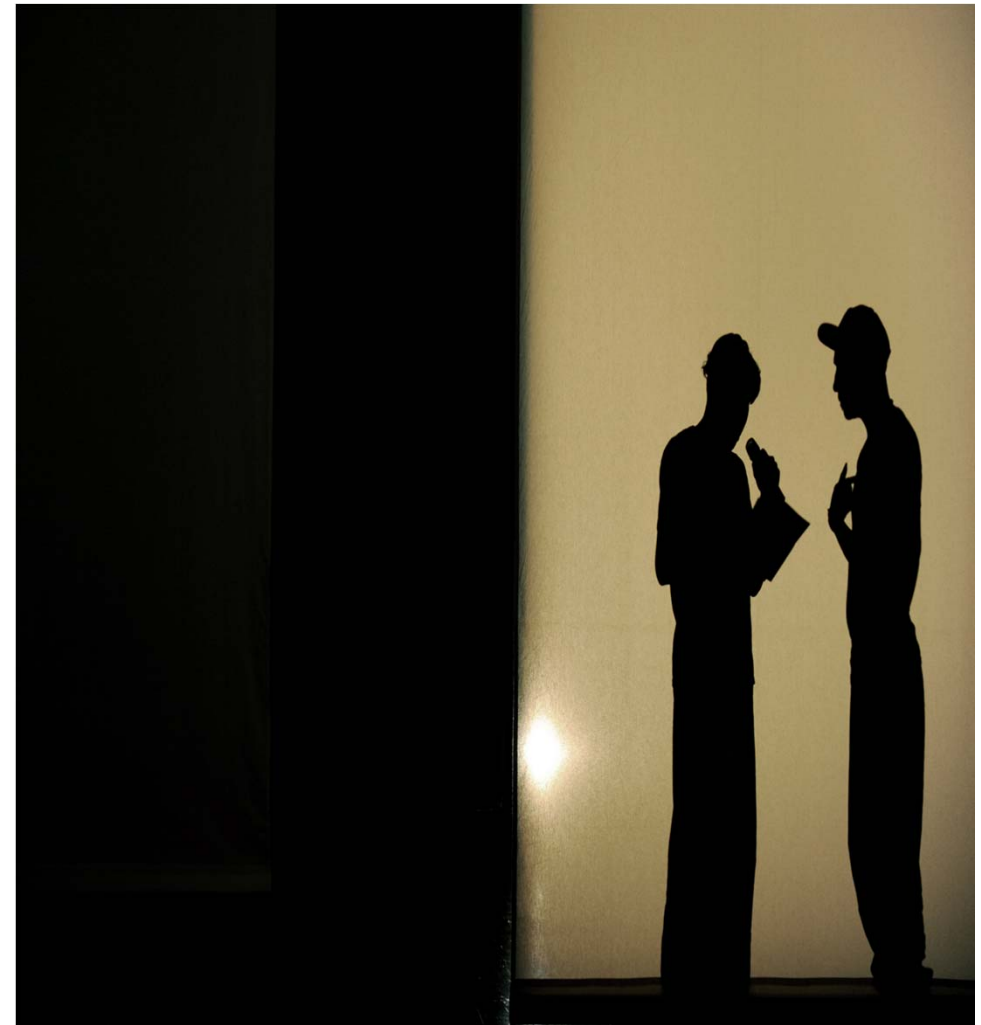
Künstlerische Artikulation als  
eine Form der  
Auseinandersetzung mit  
sich selbst und der  
umgebenden Welt

Teilhabe an der Kunstform  
und Institution Theater



## Inhaltlicher Ansatz:

Ergründung des Verständnisses von Kultur und Gesellschaft. Der Ausgangspunkt ist die Auseinandersetzung der jugendlichen Flüchtlinge mit sich selbst und der eigenen Kultur, sowie die Auseinandersetzung mit den neuen Nachbarn und deren Kultur. Aus gesammeltem biografischen Material, dokumentarischen und fiktiven Geschichten wird Theater, das sich inhaltlich und formal an den



**Mehrstufiger Prozess mit  
folgenden Maßnahmen:**

Schnuppertag,  
Schreibwerkstatt,  
Körpertraining,  
Musikworkshop,  
Maskenspiel / Maskenbau,  
Inszenierung





**Team:**

Karnik Gregorian und Anne-  
Isabelle Zils (Text und  
Regie)

Regine Pell und  
Sara Pfau (Pädagogische  
Begleitung)

Asmir Sabiç (Musik)

Alan Brooks (Choreographie)

MitarbeiterInnen der MK



## **Verankerung im sozialen Umfeld:**

Aufführung im Rahmen des Theaterjugendclub-Festivals M8-MIT! an den Kammerspielen.

Begegnungen und Austausch mit anderen beteiligten Münchner Jugendlichen, KünstlerInnen und Publikum.





## Stolpersteine:

- fragwürdige Honorarverteilung:
- Künstler 35€/Stunde
- Pädagogen 45€/Stunde
- Vor- und Nachbereitung werden nicht honoriert
- Künstlerische Schaffensprozesse müssen sich unflexibler Antragsstellung unterwerfen



„Juhus“:

